

Begleitprogramm GANYMED BRIDGE: Mittagsführungen

Ausgewählte Highlights aus GANYMED BRIDGE im Naturhistorischen Museum, vorgestellt in poetischer Form mit Brigitta Schmid.

Beginn: 12.30 Uhr

Dauer: Ca. 30 Min.

Treffpunkt: Eingangsbereich Naturhistorisches Museum

Teilnahme: € 3

Tickets an der Kassa erhältlich.

Donnerstag, 4. Mai, 12:30 Uhr:

Die Welt schmeckt bittersüß

Brasilien. 200 Jahre Beziehungsgeschichten

Globaler Ressourcenbedarf, die dramatischen Auswirkungen auf Brasiliens einzigartige Biome und Versuche, der Lebensraum-Zerstörung entgegenzuwirken: Diese brisanten Aspekte stehen im Fokus einer poetischen Auseinandersetzung mit der Sonderausstellung, die zum Mitdiskutieren einlädt.

Donnerstag, 11. Mai, 12:30 Uhr:

Morgenröte der Menschheit

Altsteinzeit

Die Venus von Willendorf wird zum Ausgangspunkt für die poetische Interpretation einer beeindruckenden schriftlosen Kultur.

Donnerstag, 18. Mai, 12:30 Uhr:

Eine Legierung verändert die Welt

Bronzezeit

Die tiefgreifenden Auswirkungen, die das neue Metall auf den Alltag und die Gesellschaftsstruktur der Bronzezeit hatte, werden durch lyrisch-poetische Texte veranschaulicht.

Donnerstag, 1. Juni, 12:30 Uhr:

Lebensbild aus dem Abfall

Hallstatt

Die im Salz konservierten Reste aus dem prähistorischen Bergwerk und die sensationellen Funde aus dem nahegelegenen Gräberfeld bilden die Grundlage für eine poetische Auseinandersetzung mit Österreichs bedeutendstem archäologischen Fundort.

Donnerstag, 15. Juni, 12:30 Uhr:

Kunstnatur

Naturnähe von Menschenhand

Wie Menschen im Bestreben, Natur zu konservieren und auszustellen, Objekte nicht nur verändern, sondern auch künstlerisch gestalten, wird durch ausgewählte Stücke und poetische Texte veranschaulicht.

Donnerstag, 22. Juni, 12:30 Uhr:

Nestgeschichten

Seeadler bis Kakapo

Vögel aus aller Welt, ihr Lebensraum und ihr Brutverhalten stehen im Mittelpunkt dieses poetischen Streifzugs.

Donnerstag, 29. Juni, 12:30 Uhr:

Schatten auf der Roten Liste

Ausgerottet – gefährdet – bedrängt – verfälscht

Das Naturhistorische Museum ist nicht zuletzt ein begehrtes Archiv des Verschwindens von Arten: Dramatische Geschichten des Aussterbens, aber auch des Überlebens, werden poetisch erzählt.

Führungen im Kunsthistorischen Museum zum Verhältnis von Natur und Kunst und zu den Werken, die in den Aufführungen bespielt werden.

Beginn: 12.30 Uhr

Dauer: Ca. 30 Min.

Treffpunkt: Eingangsbereich Kunsthistorisches Museum

Teilnahme: € 3

Dienstag, 2. Mai, 12:30 Uhr:

Natur in der Kunst I

Kunstkammer

Sophie Führer

Dienstag, 9. Mai, 12:30 Uhr:

Natur in der Kunst II

Gemäldegalerie

Magdalena Ölzant

Dienstag, 16. Mai, 12:30 Uhr:

Früchte und Geflügel mit Jagdhund von Jan Fyt

Gemäldegalerie

Barbara Herbst

Dienstag, 23. Mai, 12:30 Uhr:

Ecce Homo von Tizian

Gemäldegalerie

Claudia Hogl

Dienstag, 30. Mai, 12:30 Uhr:

Südamerikanischer Königsgeier von Jan Weenix

Gemäldegalerie

Sophie Führer

Dienstag, 6. Juni, 12:30 Uhr:

Der Kentaur Chiron und Achill von Guiseppa Maria Crespi

Gemäldegalerie

Claudia Hogl

Dienstag, 13. Juni, 12:30 Uhr:

Theseus und der Kentaur von Antonio Canova

Stiegenhaus

Barbara Herbst

Dienstag, 20. Juni, 12:30 Uhr:

Die Vogelfalle Nachfolge Pieter Bruegels d. Ä.

Gemäldegalerie

Daniel Uchtmann

Dienstag, 27. Juni, 12:30 Uhr:

HI. Justina von Moretto da Brescia

Gemäldegalerie

Daniel Uchtmann